

Hans Bandli-Reinhard zum 90. Geburtstag



as/-y-. – Am 29. März kann Hans Bandli-Reinhard seinen 90. Geburtstag feiern. Aufgewachsen im Safiental in einer Bergbauernfamilie hat er bis heute sein angestammtes Valserdeutsch beibehalten. Nach dem Besuch des Seminars in Chur folgte eine kurze Tätigkeit als Primarlehrer. Anschliessend bildete er sich in Bern und Genf in seinen Lieblingsfächern Sprache und Geschichte weiter. Nach einigen Jahren Unterricht an der Sekundarschule Flims wechselte Hans Bandli ins Baselbiet, das ihm bereits aus der Aktivdienstzeit während des ersten Weltkrieges bekannt war. In Reigoldswil war er Partner von Dr. Paul Suter an der dortigen Sekundarschule in der Zeit von 1931 bis 1956. Seit 31 Jahren ist Hans Bandli in Muttenz wohnhaft und lehrte an der damaligen Realschule. Schon vor seiner Pensionierung im Jahre 1962 war ihm die geschichtliche Vergangenheit der neuen Wohngemeinde ein besonderes Anliegen. Verschiedene Artikel in Zeitungen wie auch im Muttenzer Heimatbuch zeugen von seiner Forschungstätigkeit. Daneben hat er aber seine ursprüngliche Heimat, das Safiental, nicht vergessen. Mehrmals machte er dort Aufenthalte, ordnete das Talmuseum und verfasste einschlägige Schriften über die Valsersiedlungen.

In Muttenz galt sein Augenmerk insbesondere der alten Dorfkultur – dem Bauerntum und dem Handwerkerstand. Immer und immer wieder unternahm er den Vorstoss zur Errichtung eines Bauernhausmuseums, das zu seiner Freude vor 2½ Jahren im Tschudin-Dänni-Haus eingeweiht werden konnte. Die Gesellschaft für Natur- und Heimatkunde (GNH), deren Aktivitäten seinerzeit fast erloschen wären, erweckte er ab 1966 als deren Präsident zu neuem Leben. Manche Exkursionen, Führungen, Ausstellungen oder Ausflüge dürften den langjährigen Mitgliedern jetzt noch in Erinnerung sein! Nach 13 Jahren übergab er das Präsidium in jüngere Hände. Die GNH ernannte ihn darauf zu ihrem Ehrenpräsidenten, nicht zuletzt auch für seine unermüdlige Tätigkeit im Ortsmuseum, das er bereits im Jahre 1972 in Zusammenarbeit mit Hermann Kist, Albert Müller, Max Ramstein, Werner Röthlisberger und weiteren Personen aufbauen half. Die GNH, als eigentlicher Promotor der Museumstätigkeit und das Ortsmuseum sind Hans Bandli sehr ans Herz gewachsen.

Oft mehrmals in der Woche kann man den Jubilaren auf seinem Gang ins Dorf treppauf zum Ortsmuseum schreiten sehen.

Als Mitglied der Museumskommission betreut er neben den geschichtlichen Belangen im besonderen die Photosammlung von Alt Muttenz und das Kassawesen. Bekannt sind seine fundierten Führungen in beiden Museen und rund um die Kirche St. Arbogast. Aussenstehende sind jeweils erstaunt über die vielen Einzelheiten, die er aus seinem Gedächtnis hervorholt und die er anschaulich weiterzugeben weiss. Die GNH wie auch die Museumskommission gratulieren ihrem «Seniormitglied» aufs herzlichste und hoffen, er möge sich von seiner kürzlich erfolgten Augenoperation gut und gründlich erholen, um seine Tätigkeit bei guter Gesundheit weiter auszuüben und mit seiner Gattin Maria noch recht lange das Eigenheim in den Wegscheid genieszen zu können.